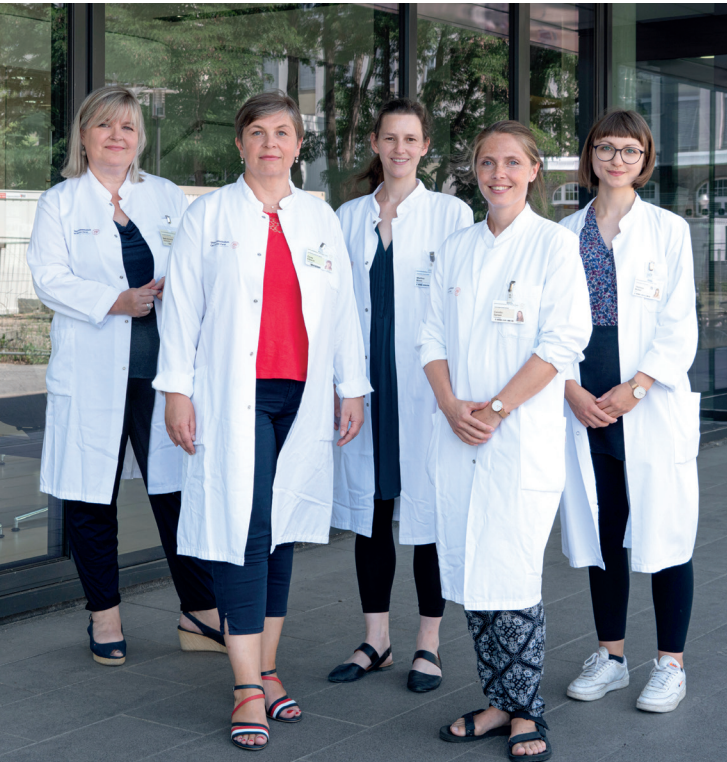


# Team Psychoonkologie

## Leitung Psychoonkologischer Dienst

Dipl.- Psych. Beate Hornemann



## Ihre Ansprechpartnerinnen (v. l. n. r.)

Beate Hornemann, Cindy Eibisch, Martina Mann, Carolin Spreer, Theresa Müller

## Kontakt

✉ [psychoonkologie@ukdd.de](mailto:psychoonkologie@ukdd.de)

☎ 0351 458-15879

# Kooperationspartner

## Nationales Centrum für Tumorerkrankungen (NCT/ UCC) am Universitätsklinikum Dresden



getragen von:  
Deutsches Krebsforschungszentrum  
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden  
Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus, TU Dresden  
Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf

## Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe



Regionales  
Brustzentrum



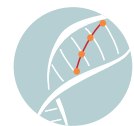
Gynäkologisches  
Krebszentrum

## Institut für Klinische Genetik

Medizinische Fakultät am Universitätsklinikum  
Carl Gustav Carus Dresden



## Deutsches Konsortium Familiärer Brust- und Eierstockkrebs



DEUTSCHES  
KONSORTIUM  
für familiären Brust-  
und Eierstockkrebs

unterstützt durch die Deutsche Krebshilfe e.V.

Universitätsklinikum  
Carl Gustav Carus  
DIE DRESDNER.



# Psychoonkologie am FBREK-Zentrum Dresden

Nationales Centrum für  
Tumorerkrankungen Dresden  
(NCT/UCC)

Bildnachweis: © NCT/UCC-Gabriele Bellmann, Philip Benjamin; Stand: November 2022; Ketchum

Träger Nationales Centrum für Tumorerkrankungen Dresden (NCT/UCC)



Universitätsklinikum  
Carl Gustav Carus  
DIE DRESDNER.



HZDR  
HELMHOLTZ-ZENTRUM  
DRESDEN-ROSSENDORF



NATIONALES CENTRUM FÜR  
TUMORERKRANKUNGEN DRESDEN  
UNIVERSITÄTS KREBSZENTRUM UCC

## Liebe Ratsuchende,

Etwa jede 8. – 10. Frau erkrankt im Laufe ihres Lebens an Brustkrebs. Eine familiäre, erbliche Form wird nur bei 5 – 10% aller Brustkrebsfälle festgestellt. Um für die Betroffenen eine ganzheitliche Aufklärung nach wissenschaftlichen Standards gewährleisten zu können, setzt das Zentrum für erblich bedingten Brust- und Eierstockkrebs (FBREK) Dresden auf eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit von Experten verschiedener Fachrichtungen.

Die Tumorrisikosprechstunde ist eine Zusammensetzung interdisziplinärer Experten einschließlich ärztlicher Beratung und molekulargenetischer Diagnostik, einem strukturierten intensivierten Früherkennungs- und Nachsorgeprogramm und Beratung im Hinblick auf risikoreduzierende Operationen.

Die Psychoonkologie ist Teil dieser fachübergreifenden Versorgung und ist zuständig für die psychosozialen Aspekte einer familiär bedingten Krebserkrankung.



Bei einer möglichen oder bestehenden familiären genetischen Belastung sehen sich Betroffene mit unterschiedlichen Sorgen und Bedürfnissen konfrontiert. Nicht selten empfinden Frauen ein Gefühl der Unsicherheit den eigenen Körper betreffend oder sehen sich gegenüber der Erkrankung ausgeliefert. Eine genetische Diagnostik oder risikominimierende operative Eingriffe können Sicherheit geben, bieten jedoch auch psychosoziales Konfliktpotential. Informationen, Entscheidungsprozesse oder Testergebnisse können als hoch belastend erlebt werden.

**Wir als Psychoonkologischer Dienst wollen Sie in dieser anspruchsvollen Zeit unterstützen und begleiten.**

## Unser Angebot

- Unterstützung bei der Entscheidungsfindung und psychischen Anpassung an die veränderte Situation
- Finden persönlicher Kraftquellen und individueller Bewältigungsstrategien
- Stärkung des Selbstwertgefühls und Wiederherstellen seelischer Stabilität
- Thematisierung innerfamiliärer Kommunikationsprobleme – Miteinbeziehen von erwachsenen Angehörigen und/oder Kindern
- Hilfestellung bei Entscheidungsschwierigkeiten (bzgl. Gentest und risikominimierender Operation)
- Hilfestellung bei der Bewältigung belastender Lebensumstände
- Psychologische Nachsorge bei Personen mit emotionalen Problemen nach Testung oder Operation
- Neue Zukunftsperspektiven entwickeln

Auffangen | Entscheidungshilfe | Aufgehoben sein | Konfliktlösung | Vertrauen schaffen | Stärkung | (Zukunfts-)Perspektive finden